

Tafeln und ähnliche Initiativen sammeln anfallende Lebensmittelüberschüsse der Überflussgesellschaft, um sie wohltätig zu verteilen. Sie fügen sich damit in einem transnationalen Trend, der eine lokale Charity-Initiative innerhalb von vier Jahrzehnten zu einem global vernetzten Phänomen expandieren ließ. Der Autor zeigt auf, dass die Flexibilisierung der Überflussgesellschaft sowohl soziale Ausgrenzung und Polarisierung als auch die Übernutzung von Ressourcen verstärkt. Seine empirische Analyse gewährt Einblicke in die Etablierung eines zivilgesellschaftlichen Engagements, das nach seiner Auffassung weniger ein Beitrag zur Überwindung des Problems ist als vielmehr ein Symptom ihrer Verfestigung.

Auf die Menschen kommt es an. GlückWünsche an die IGfH – Beiträge zum fünfzigjährigen Bestehen. Hrsg. Anne Frommann und andere. Klaus Münstermann Verlag. Ibbenbüren 2011, 174 S., EUR 15.50 *DZI-E-0248*

Die Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH, Internet: www.igfh.de) ist eine bundesweit und als deutsche Sektion der Fédération Internationale des Communautés Educatives (FICE) auch international tätige Fachorganisation der erzieherischen Hilfen, insbesondere im Bereich der Hilfen für Kinder und Jugendliche, die außerhalb der Herkunftsfamilie leben und aufwachsen. Die IGfH versteht sich als Lobby im Dienste des Wohls und der Rechte dieser jungen Menschen. Im Jahr 1961 wurde die Organisation gegründet. Die Herausgebenden baten Mitglieder und Freunde der IGfH anlässlich des Jubiläums um Beiträge zu dieser Festschrift. Dadurch entstand eine Sammlung ganz unterschiedlicher GlückWünsche, die einerseits die Bedeutung und andererseits die Notwendigkeit einer ständigen Weiterentwicklung dieser Fachorganisation der Kinder- und Jugendhilfe dokumentieren.

Hospiz ist Haltung. Kurshandbuch Ehrenamt. Hrsg. Marie Luise Bödiker und andere. der hospiz verlag. Ludwigsburg 2011, 208 S., EUR 28,- *DZI-E-0245*

Einzig das ehrenamtliche Engagement der Menschen für Menschen konnte die Hospizbewegung zu dem machen was sie heute ist. Doch was ist so einzigartig am Ehrenamt im Hospiz? Dies wird in diesem Buch dargestellt. Die Herausgebenden haben zwanzig Persönlichkeiten der Hospizbewegung befragt und Wissen und Wissenswertes be- und geschrieben. Sie haben sich mit den Wurzeln, mit Gegenwärtigem und Zukünftigem der ehrenamtlichen Hospizbewegung befasst. Aus- und Weiterbildung, Tätigkeitsfelder, Organisation, rechtlicher und gesellschaftspolitischer Rahmen, Konfliktbewältigung, Selbstpflege und vieles mehr – daraus entstand ein Begleiter für ehrenamtlich Tätige im Hospiz.

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Heidi Koschwitz, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Theda Borde (Alice Salomon Hochschule Berlin); Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Silke Gahleitner (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Dr. Manfred Leve, Nürnberg; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Heinrich Stocksclaeder (Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales); Dr. Manfred Thuns (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Monika Treber (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis pro Jahr EUR 45,50; Studentenabonnement EUR 30,50; E-Abonnement EUR 35; E-Abonnement für Studierende EUR 25; Einzelheft EUR 5; Doppelheft EUR 9 (inkl. 7% MwSt.) zuzüglich Versandkosten

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinungen der Verfasserinnen und Verfasser dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

Druck: Büropa Offsetdruck und KhaliGraph, Helmholzstraße 2-9, 10587 Berlin

ISSN 0490-1606